

TuS Helene Essen I. - SG Essen-Schönebeck III. 4:1 (1:0)

Aufstellung: Scholle – Adelskamp – Schuster – Schäfers – Galuska (Eichhorn) – Altenhoff (Feind) – Keutgen – Schrandt – Fleißner – Schlüter – Förster (Özbakir)

Tore: Keutgen

Am heutigen Spieltag trafen wir auf den Tabellen-4ten TuS Helene Essen. Die Mannschaft, die im Winter noch um den Aufstieg spielte, wurde im Winter neu aufgestellt. Entsprechend war der Gegner eher als „Wundertüte“ einzustufen.

Wir trafen auf einen erschreckend schwachen Gegner, das muss man ganz klar so kommunizieren. Wir hatten uns, wie so oft, einiges vorgenommen, waren aber nicht in der Lage dem Gegner unser Spiel aufzuzwingen. Unruhe am Ball, Bälle über 2-3 Meter, die nicht ankamen, fehlende Zweikampfhärte und Unsicherheit führten zu einer verdienten Niederlage.

Noch ist für unsere Mannschaft aber alles offen und am kommenden Sonntag hat man es dann selber in der Hand gegen den Tabellennachbarn Juspo Altenessen aus der aktuellen Situation zu kommen. Fakt ist aber, dass wir endlich mehr Kontrolle in unser Spiel bekommen müssen. Einfachste Mechanismen müssen wieder ineinander greifen. So schwach der Gegner am Wochenende auch war, wir waren schwächer. Natürlich hatten wir unzählige Chancen, die in einer solchen Situation mit fehlendem Selbstbewusstsein aber nicht verwertet wurden. Wenn es nicht läuft, dann läuft es einfach nicht, dann kannst du auch 2 Stunden spielen und es werden keine Tore fallen.

Am Sonntag muss endlich der Knoten platzen. Selbstbewusstsein zu tanken wäre ungemein wichtig.